



- » [Link zum Originalbild](#)
- » Copyright: Verkehrssicherheits-Akademie.ORG
- » Image-No.: 2009460031_0001

Auch wenn man sich vor einem Discobesuch in die richtige Feierlaune bringen will. Für Jugendliche, die am Straßenverkehr teilnehmen, gilt: Alkohol, nein Danke! Foto: Allianz/GP

Finger weg vom Alkohol

Für Jugendliche ist dieser Moment ein Wendepunkt in ihrem Leben: Sie halten den Führerschein in ihren Händen und sind damit endlich unabhängig von ihren Eltern. Denn nun kommt man auch ohne deren Fahrdienste am Wochenende in die Disco. Allerdings fehlen den meisten Fahranfängern noch die nötige Praxis und Erfahrung. Wodurch von allen Altersgruppen junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren dem höchsten Unfallrisiko ausgesetzt sind. Obwohl 2008 das achte Jahr in Folge weniger junge Männer und Frauen im Straßenverkehr ums Leben kamen als jeweils im Jahr zuvor, gehörte jeder fünfte Getötete und Verletzte zu dieser Altersgruppe. Damit die Teens und Twens sicherer unterwegs sind, sollten sie laut der Experten vom Allianz Zentrum für Technik einige Verhaltensregeln beachten.

Ganz wichtig: Finger weg vom Alkohol. Denn zum einen schränkt dieser die Reaktionsfähigkeit erheblich ein. Zum anderen gilt seit dem 1. August 2007 ein absolutes Alkoholverbot für alle Fahranfänger in der zweijährigen Probezeit und vor Vollendung des 21. Lebensjahres. Bei einem Verstoß drohen bis zu 250 Euro Bußgeld, mindestens zwei Punkte in Flensburg, die Teilnahme an einem Aufbauseminar sowie die Verlängerung der Probezeit um weitere zwei Jahre. Diese Maßnahmen scheinen bereits Früchte zu tragen: Denn 2008 ging die Zahl der an Unfällen mit Personenschaden beteiligten alkoholisierten Pkw-Fahranfänger zwischen 18 und 20 Jahren um 11 Prozent gegenüber 2007 zurück. Außerdem gilt jederzeit: die Geschwindigkeit immer der gegebenen Situation anzupassen und im Zweifelsfall den Fuß vom Gas zu nehmen. (News-Reporter.NET/GP)